

# Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 16.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 16. März

Nummer 1

## Ehrenhändel.

Ueber die wichtigsten Ursachen, welche häufig zum Zweikampf führen.

Interessante Zusammenstellung aus der „Beilage der Deutschen Antiduellliga“.

Der „Ehrenschutz“, die Zeitschrift der Deutschen Antiduellliga, stellt in seiner neuesten Nummer Duellaffären aus dem Jahre 1910 zusammen, und zwar zugleich mit Angabe der Ursachen, soweit sie sich feststellen ließen. Abgesehen von den studentischen Menturen, die etwa 35 Studenten festungshaft eintrugen, handelt es sich um mehr als fünfzig Duelle, von denen etwa vierzig ausgetragen, der Rest verhindert oder abgelehnt wurde. Im letzteren Falle erfolgten nur Verurteilungen wegen Herausforderung zum Zweikampf oder Kartelltragens. Neben ernstlichen Ursachen, wie „Liebesangelegenheiten und Annäherung an die Frau des Gegners“, thätliche Beleidigung, ehrenrührige Behauptungen und dergleichen, die zur Herausforderung und zum Zweikampfe führten, läßt eine nicht geringe Anzahl von Lappalien, die gut auch ohne Herausforderung zum Zweikampfe hätten erledigt werden können. Einige von diesen Affären mögen hier erwähnt sein. In Hagen wurde der Chemiker Dr. C. Weigener aus Münster zu einer Woche Festung verurteilt, weil er dem Reserveleutnant, Fabrikanten Griesenbed, eine Forderung auf Säbel mit sechzig Sägen ohne Binden und Pandagen zugesandt hatte. Die Ursache bildete das folgende Gespräch: G.: „Ich bin müde, ich friere bald in's Bett.“ — W.: „Ein Reserveoffizier friert nie.“ — „Ich mit meiner Bildung hätte mir eine derartige Redensart nicht erlaubt.“ Hierauf erfolgte die erwähnte Forderung, die jedoch durch einen Ehrenrath vernünftigerweise abgelehnt wurde. In Braunschweig erhielt Oberlehrer Dr. Michaelis wegen Herausforderung des Postdirektors Schwieder, der über ihn in Schöningen „Matsch verbreitet habe“, drei Wochen Festung. — Weil er eine Quittung über eine geleistete Zahlung verlangte, erhielt in Göttingen der Stud. agr. Burmeister vom Stud. agr. Schelpmeier eine Säbelforderung. Bei dem Duell verlor Schelpmeier das rechte Auge. — In Dresden werden wegen Herausforderung, beziehungsweise Kartelltragens der Oberleutnant d. R., Postinspektor A. Maeder und der Hauptmann d. R., Polizeileutnant Matthes zu je einem Tag verurteilt. Der Maeder hatte die Abgabe einer Ehrenklärung und dann die Pistolenforderung abgelehnt. Ursache: eine offen stehende Wohnungstür, Zugluft u. s. w. — In dem für solche Zwecke traditionellen „Bierdorfe“ Weende bei Göttingen fand ein schweres Säbelduell zwischen Fortaltseffor Reserveleutnant V. Gerstein und cand. med. Buddenberg (Fritia) statt, veranlaßt durch eine Bemerkung des ersteren über „Fritia“ nach einer Anekdote. — In Mainz wurde eine Messur mit scharfen Säbeln zwischen einem Altschützen und einem Thierarzt ausgetobt. Beide wurden mehrfach verwundet. Ursache: Der Eine hatte im Restaurant den Out des Anderen mit Zent bechmiert! — Wegen Herausforderung wurde in Halle der Stud. phil. Poetsche zu einem Monat verurteilt: er hatte in angeregtem Zustande in der Nacht einen Polizeikommissar ohne Grund angegriffen und ihm dann eine Forderung gelangt. — Nicht überliefert sind die Ursachen eines Säbelduels, das infolge eines Streites durch eine bloße Personenbezeichnung entstanden war. Selbst in die Hallen der heiligen Themas verirren sich die Anhänger des ungeschlichen Duells, wie die Herausforderung des Rechtsanwalts Dr. Fröder in Jena an den Gerichtsvorlegenden Affessor Lauffer beweist, mit dem er bei einer Gerichtsverhandlung in Differenzen gerathen war. Der Affessor lehnte ab und der Rechtsanwalt wurde zu drei Monaten verurteilt. — Bei dieser Gelegenheit sei mitgeteilt, daß das Reichsgericht neuerdings eine sehr strenge Auffassung über das Duell bekennt, indem es erkannt, daß auch die Drohung mit einer Pistolenforderung, falls die Beleidigung nicht zurückgenommen werde, strafbar sei.

## Verde- und Reuekraft.

Eine interessante Kraftprobe zwischen Reue und Verde wurde mit einer Wette in niederbairischen Dorfe Niderfall zum Austrage gebracht. Dort hatte ein Biere mit einem Bauern gewettet, daß zwei gute Pferde einen mit 20 Kentnern beladenen, von 50 Männerarmen gehaltenen Wagen glatt vom Platz ziehen würden. Als sich die Pferde in's Gelde: lasten, kam die Rede

\$25.89

von Bloomfield nach  
Portland, Tacoma, Seattle  
Vancouver

Kolonisten-Billette zum Verkauf täglich vom März bis zum 10. April 1911.

## Nord Western Linie

Niedriges Fahrgehalt im Verhältnis nach Punkten in Alberta, British Columbia, Idaho und Montana. Durchgehende Touristen Wagen täglich von Minneapolis und St. Paul nach Punkten der Pacific Küste.

Round Trip North West

Spezielle Heimfahrende Ausflüge-Billette werden zum Verkauf sich n am 21. März, 4. und 18. April für viele Plätze in Montana, nördlichen Teil von Idaho, im Staate Wa hinaten, östlich von Ellensburg und Wenatchee, ebenso für Kootenai, Sektion in British Columbia.

Wenn Sie eine Reise im Sinne haben, es macht nichts aus wohin, adressieren oder wenden Sie sich über die Preise oder sonstigen Unterrichts an Lyon Scholes, Division Passagier Agent.

A. E. Peterson, Agent, Bloomfield, Nebr.

noch zweifelhaft, aber ein einziger Weitschiffenfall — und die Pferde zogen den Wagen mit den 25 Männern am Seil glatt von der Stelle.

## Beim Wort genommen.

Ged.: „Fräulein, wenn ich Ihre Hand küssen dürfte, würde ich vor Seligkeit vergehen!“

Fräulein: „Na, unter dieser Bedingung erlaube ich's Ihnen!“

## Etwas vom Glas.

In seiner Erzeugung hat die Glasware einen bedeutenden Fortschritt aufzuweisen.

Das Glas ist ein Stoff, der den Chemikern und Physikern, desto mehr Räthsel aufgab, je mehr sie sich damit beschäftigten; die ersten zeigten, daß es ein Salz der Kieselsäure ist, obgleich es doch so wenig Salzartiges an sich hat, und die heutige physikalische Wissenschaft betrachtet das Glas gar nicht einmal mehr als einen eigentlich festen Körper, sondern als eine sogenannte unterkühlte Flüssigkeit von äußerster Zähigkeit, als eine mehr oder weniger gleichartige und gegenständige Lösung von Stoffen mit hohem Schmelzpunkte. Wie Dr. Lang in einem im Verein zur Förderung des Museums für Naturkunde zu Köln gehaltenen, auch sehr gut gelungenen Experimentaltavortrag auseinandersetzte, ähneln das Glas einer Flüssigkeit besonders darin, daß es wie diese eine Oberflächenspannung besitzt. Bei manchen rasch abgekühlten Gläsern ist diese so groß, daß ein explosionsartiger Zerfall eintritt, sobald die Oberflächenspannung auch nur ein wenig durch einen härteren Stoff gerührt wird; solche Erscheinungen zeigen, wie der Vortragende erwähnte, z. B. das Hartglas, das sonst ganz unempfindlich gegen Schlag und Stoß ist, und in noch höherem Maß das Bologneser Glas und die sogenannten Glashäuten. Ferner besitzt das Glas nicht wie die übrigen festen Körper einen genau bestimmten Schmelzpunkt, sondern es erweicht ganz allmählich; bei gewöhnlicher Temperatur befindet es sich immer in einem Zwangszustand, den es zu überwinden strebt. Einer noch weitergehenden Anwendung des Glases steht vor allem der Umstand hindernd im Wege, daß es großen Schwankungen gegenüber immer noch sehr empfindlich ist. Nun haben uns die letzten Jahrzehnte ein Glas gebracht, das solchen Temperatureinflüssen in weiten Grenzen nicht unterworfen ist, eine Erfindung, die darauf beruht, daß dieses Produkt sich beim Erwärmen nur sehr wenig ausdehnt. Man nennt solches Glas, das auch in der Rheinischen Glashütte in Ehrenfeld hergestellt wird, Reihenglas, oder, da es besonders zur Herstellung chemischer Apparate verwendet wird, Gerüstglas. Einen Vorwand, der beliebig lange über demselben erhitzt wurde, kann man, wie gezeigt wurde, sofort in eiskaltes Wasser werfen, ohne daß er zerbricht; dasselbe gilt für ein mit Del gefülltes Gefäß, das bis auf 300 Grad erhitzt wurde. Die Herstellung dieser Sorten bedeutet für das genannte Werk einen vollen Arbeitserfolg.

## A. D. Hazard

Händler in

Granit- und Marmor-  
Denkmälern.

Traget nach meinen Kostenanschlägen. Zufriedenstellung garantiert.

Die neuesten Modelle, neue Oxford und eine große Auswahl guter Arbeitschne im  
Simon Kleiderladen

John Grohmann  
Händler in Pferdegeschirren,  
Fliegennetzen, Sattel usw.  
Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in der früheren Guss, Remig Sattlerwerkstätte.

John Grohmann.

## Materialwaren.

Das sollten wir wohl meinen. Wir haben nicht nur die billigsten sondern auch die besten Materialwaren zu niedrigen Preisen wie die nie drühten sein können.

Wir führen ein vollständiges Lager in  
Fancy- und Staple Materialwaren  
und bitten um baldigen Besuch und eine Besichtigung unseres Geschäftes.  
Bringt Euch  
Farmprodukten zu uns.

Wir bezahlen den allerhöchsten Preis für fancy Fischbutter und soviel wie irgend Jemand für zum Verkauf eingepackte Waren.  
Bevor Ihr etwas davon verkaufen wollt, erkundigt Euch zuerst nach unseren Preisen.

Irdenes und Tafel-Geschire, Glaswaren,  
Zier-Geschire, Glaswaren und Lampen,  
die besten und der Zeit gemäß.

Fruchte und Gemuse  
Crackers und kleine Kuchen

Wir bitten sehr um ihre Kundschafft und wollen alle recht behandeln. Unser Motto ist: Redliche Behandlung.

Johnson's Cash Store

J. W. Woods, Geschäftsführer.

Frauen stehen im Begriff ihre Frühlings-Anzüge bald zu wählen.



Für Jahre hat dieses Geschäft in Damen-Anzügen und Röcken ohne Frage die erste Stelle eingenommen.

Durch unverdrossene Arbeit und Mühe haben wir einen maßgebenden Stiel und Qualität entfaltet, welcher ohne Frage dem Publikum dieser Stadt und Umgegend gefallen wird.

Unsere Anzüge und Röcke repräsentieren den höchsten Grad der Vollkommenheit in Stiel, Qualität und Zufriedenstellung und in dem großen Lager, welches wir führen, werden Sie eine mannigfaltige Zusammenstellung der neuesten Stiele in den feinsten Geweben und Kleiderstoffen vorfinden.

Abänderungen frei und ein gutes Passen wird garantiert. Die neuen Frühjahrs Modelle Royal Worcester nie verrostende Korsetten sind jetzt hier.



## A. C. & E. F. Filter

## Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Baargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossiert und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probirt es.

## Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

Farmers & Merchants State  
Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. D. Darm, Präs. D. J. Miller, Vice-Präs. D. A. Tuleys, Cash.  
G. T. Peck, Hilfs-Cashier.

## Fritz C. Lange

Zimmermann und Kontractor.

Bloomfield Nebraska.

Ich verrichte alle Zimmerarbeiten und führe Neubauten zu mäßigen Preisen aus. Um gütigen Zuspruch bitte

Fritz C. Lange

Telephon 19